

## 1. Bezirksklasse Herren Gruppe 02

SC Barienrode II : TTV Linse  
Samstag, 03.09.2022, 17:00 Uhr

### Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SC Barienrode II und dem TTV Linse

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der 1. Bezirksklasse Herren Gruppe 02 entführten die Gäste des TTV Linse in ihrem 1. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim SC Barienrode II. Wie knapp es im Spiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:31. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes gewann das Schlussspiel Amelsberg / Rauth. Nach dieser Punkteteilung haben die Spieler vom SC Barienrode II um die Nummer 1 Patrick Amelsberg nun einen Pluspunkt in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Amelsberg / Rauth hatten gegen Häusler / Müller bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Ohne Satzgewinn für Ernst / Kospoth verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Patermann / Küster. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Odnodvorcev / Heller und Grünberg / Pfaff, das Odnodvorcev / Heller letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. 2:3 endete wenig später das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Patrick Amelsberg und Matthias Häusler aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war nichts für schwache Nerven. Wie umkämpft dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des mit 14:16 von Amelsberg verlorenen fünften Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 36 Ballwechseln endete und von Häusler mit 17:19 gewonnen wurde. Beim 3:0 gegen Ruben Patermann fand Philipp Ernst indes von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Birgit Rauth gegen Hendrik Müller bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Birgit Rauth zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Beim 11:8, 11:6, 11:5 gegen Colin Grünberg fand Sergej Odnodvorcev von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Der Start in die Partie hätte für Thorsten Kospoth besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Patrick Pfaff noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Christian Heller bei der letztlich deutlichen 0:3 Niederlage gegen Heiko Küster. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Beim 3:1-Sieg von Patrick Amelsberg gegen Ruben Patermann ging nur Satz 1 verloren. Das folgende Einzel zwischen Philipp Ernst und Matthias Häusler, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete wiederum mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Häusler endete. Nach gewonnenem ersten Satz gab danach Birgit Rauth das Spiel gegen Colin Grünberg noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Der neue Zwischenstand war 6:6. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Sergej Odnodvorcev gegen Hendrik Müller verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Das umfichtete Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn alle Sätze endeten mit nur 2 Punkten Unterschied. Thorsten Kospoth bekam nachfolgend seinen Gegner Heiko Küster beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Christian

Heller konnte im Spiel gegen Patrick Pfaff wiederum einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Amelsberg / Rauth gewannen danach ihr Spiel gegen Patermann / Küster sicher mit 11:7, 13:11, 11:7. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist der SC Bienenrode II nun ein Punktekonto von 1:1 Punkten auf, während der TTV Linse vor dem nächsten Spiel, das am 17.09.2022 gegen den TTC Lenne ansteht, 1:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SC Bienenrode II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 10.09.2022 gegen den VfB Bodenburg.

#### **Statistik:**

##### **SC Bienenrode II**

Doppel: Amelsberg / Rauth 1:1, Ernst / Kospoth 0:1, Odnodvorcev / Heller 1:0

Einzel: P. Amelsberg 1:1, P. Ernst 1:1, B. Rauth 1:1, S. Odnodvorcev 1:1, T. Kospoth 1:1, C. Heller 1:1

##### **TTV Linse**

Doppel: Patermann / Küster 1:1, Häusler / Müller 1:0, Grünberg / Pfaff 0:1

Einzel: R. Patermann 0:2, M. Häusler 2:0, C. Grünberg 1:1, H. Müller 1:1, H. Küster 2:0, P. Pfaff 0:2